

**Thema:** Gelungene und misslungene Kommunikation in Alltag und Literatur

**Texte:** Erzähltexte: Kurzprosa

**Sachtexte: Kommunikationsmodelle** (in Anwendung auf Gesprächssituationen)  
(z. B. Schulz v. Thun, Bühler, Watzlawick)

**Inhaltsfeld:**

**- Kommunikation – Gesprächsanalyse**

- Kommunikationssituation und -verlauf: Alltagskommunikation, literarisch gestaltete Kommunikation
- Kommunikationsrollen und -funktionen: Kommunikationsmodelle

**- Texte**

- Erzähltexte: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge

### *Kompetenzen*

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- untersuchen Kommunikationssituationen und -verläufe im Alltag mithilfe ausgewählter Kommunikationsmodelle,
- unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation,
- beurteilen den Wert von Kommunikationsmodellen für das Verstehen literarischer Texte,
- vergleichen den Leseprozess bei linearen und nichtlinearen Texten,
- analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen,

**Produktion:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar,
- formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert,
- verfassen informierende und argumentierende Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht,

**Aufgabentyp IA oder IIB**

**Thema: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten**

(z. B. Wissenschaftsthematik)

**Texte: Modernes Drama (Ganzschrift)****Sachtexte** (Dramentheorie, insbes. des epischen Theaters)**Inhaltsfelder:****- Texte**

- Drama (Ganzschrift) im historischen Kontext: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung

**- Kommunikation: Gesprächsanalyse**

- Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation

**- Medien**

Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text (Dramenaufführung)

***Kompetenzen*****Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in unterschiedlichen (medialen) Kontexten,
- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte,
- setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz),
- interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung,
- untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u. a. Appell, Ausdruck, Darstellung).
- beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen,

**Produktion:**

Die Schülerinnen und Schüler

- verfassen Texte unter Berücksichtigung ihres Wissens über sprachliche Zuschreibungen,
- unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen
- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung,
- interpretieren literarische Texte gestaltend.

**Aufgabentyp 1A oder IIB**

**Thema: Gegenwartssprache im Wandel** (z. B. Jugendsprache, Gendern)

**Texte: Sachtexte**

**Inhaltsfelder:**

**- Sprache**

- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache: phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte
- Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: sprachliche Zuschreibungen, Identifikation über Sprache
- Veränderungen der Gegenwartssprache: Mündlichkeit und Schriftlichkeit

**- Medien**

- Information: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen
- Dimensionen der Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren; individuelle und gesellschaftliche Verantwortung

**- Texte**

pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention

### *Kompetenzen*

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte),
- beurteilen anhand von Beispielen Strukturen und Funktionen verschiedener Sprachvarietäten (Sprache als Distinktionsmerkmal, Identifikation über Sprache),
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung sprachlicher Zuschreibungen (u. a. Diskriminierung durch Sprache),
- erläutern das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen von Sprache
- entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen),
- setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung des Leseziels und der Aufgabenstellung Teilaspekte eines Themas ab.
- prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung,
- erläutern Möglichkeiten und Risiken beim Generieren, Teilen und Kommentieren von Inhalten,

**Produktion:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar,
- gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen,
- formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer.
- erstellen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten,
- überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung in Texten.

### Aufgabentyp IIIA oder IV

**Thema:** Politische Lyrik

**Texte:** Lyrische Texte im politischen Kontext (z. B. Vormärz (Webergedichte); Nachkriegsgedichte)

**Inhaltsfelder:**

**Texte:** Lyrik

- lyrische Texte: Inhalt und Aufbau, formale und sprachliche Gestaltung

**- Medien**

Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text (Vertonung von Gedichten)

### *Kompetenzen*

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen in Kooperation (auch) mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten,
- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage.
- erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte (u. a. multimodale Umsetzung lyrischer Texte).
- beurteilen die situative Angemessenheit konzeptioneller Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit,
- beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte,

**Produktion:**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen,
- interpretieren literarische Texte gestaltend.
- gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal.
- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren)

### Aufgabentyp IA oder IB

Aufgabenart I	Typ A	Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
	Typ B	Vergleichende Analyse literarischer Texte
Aufgabenart II	Typ A	Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
	Typ B	Vergleichende Analyse von Sachtexten
Aufgabenart III	Typ A	Erörterung von Sachtexten
	Typ B	Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text
Aufgabenart IV		Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug

